



Schulleitung und Lehrpersonen der Montessorischule Potsdam zeigen am Beispiel ihrer Schule hochaktuelle Themen des Lehrerberufs auf. Der Umgang mit Freiheit und Disziplin in der Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern wird ein zentrales Thema sein.

Es werden Chancen und Herausforderungen in der Umsetzung der Montessori-Pädagogik beleuchtet.

Anmeldung

Wichtig für alle: Im Rahmen der Tagung können zwei Workshops besucht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die **gewünschten Workshops** und einen **Alternativworkshop** an.

- **Lehrpersonen, pädagogische Fachkräfte und Schulführungskräfte** melden sich mittels Anmeldeformular aus dem Landesplan der Fortbildung (S. 269) über das Kursprogramm Athena im Sekretariat an.
- **Eltern und Interessierte** melden sich per E-Mail an:
landesfortbildung@provinz.bz.it

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2017

Informationen

Judith Kerschbaumer, Bereich Innovation und Beratung
Judith.Kerschbaumer@schule.suedtirol.it

3. Montessori – Großtagung

**13.06 „Freiheit und Führung –
Montessoripädagogik heute
am Beispiel
der Montessorischule Potsdam“**



**Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen,
pädagogische Fachkräfte des Kindergartens,
Schulführungskräfte, Eltern und Interessierte**

Freitag, 20. und Samstag, 21. Oktober 2017

**Mittelschule „Albert Schweitzer“
Schulsprengel Bozen-Europa
Europaallee 5, Bozen**

Workshops (Wünsche bei der Anmeldung angeben)

WS 1: Mit den Kleinen die Schule entdecken – Lesen, Schreiben, Rechnen und Welt-erkundung in der 1. bis 3. Schulstufe – Jahrgangsstufe 1/2/3

Monika Peater leitet zurzeit eine altersgemischte Gruppe der 1., 2. und 3. Jahrgangsstufe. Sie ist von Anfang an am Aufbau der Schule beteiligt gewesen und hat Gruppen mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren geführt. Wie die Freiarbeit und der Welterkundungsunterricht bei „den Kleinen“ zurzeit gestaltet werden, wird der Schwerpunkt ihres Workshops sein.

WS 2: Raus aufs Land – was wir in der Jugendschule am Schlänitzsee machen und warum Schule alleine keinen Sinn macht. – Die Gruppe der 12- bis 14-Jährigen

Ute Terbeck-Müller hat Gruppen von der 1. bis zur 10. Schulstufe geleitet und kennt das gesamte Altersspektrum sowie die verschiedenen curricularen, methodischen und sozialen Herausforderungen. Zurzeit ist sie wieder Gruppenleiterin einer 1/2/3. Auch sie wird ihre persönliche Entwicklung in über 10 Jahren an der Schule mit den pädagogischen Prinzipien verbinden.

WS 3: Von der Wissbegier der älteren Grundschulkinder (Jahrgangsstufe 4/5/6) und die Zeit vor der Pubertät – Im Mittelpunkt die kosmische Erziehung

Katharina Kunczak ist nach vielen Jahren Arbeit in der Sekundarstufe mit den Altersstufen 7 bis 10 (12 bis 16 Jahre) nun erstmalig als Grundschullehrerin tätig. Sie kann erzählen, was es bedeutet, Montessori-Pädagogik im breiten Spektrum unserer Schule umzusetzen und auch, wie unsere Jugendlichen Französisch lernen.

WS 4: Akademisches Lernen und Projekte mit den Großen (14 bis 16 Jahre) – auf anderen Wegen zu zentralen Abschlussprüfungen

Susanne Scharnhorst ist nach vielen Jahren in der Grundschule nun Lehrerin in der Jahrgangsstufe 9/10. Die Projektarbeit in dieser Altersstufe und auch die Vorbereitung auf die zentralen Abschluss-Prüfungen sind gegenwärtig ihre Arbeitsschwerpunkte. Als kommissarische Schulleiterin hat sie auch im Bereich Planung und Leitung Erfahrungen gesammelt.

WS 5: Schule leiten, nur keine Angst vor Konflikten

Ulrike Kegler ist seit 24 Jahren Schulleiterin an der Montessori-Schule Potsdam. Unter ihrer Leitung hat sich die staatliche Schule zu einer Reformschule entwickelt. Verbale Beurteilungen an Stelle von Ziffernzensuren, Jahrgangsmischung von der ersten bis zur 10. Klasse, inklusive und heterogene Lerngruppen, Freiarbeit und Projektunterricht waren Entwicklungsschwerpunkte und sind heute an der Schule etabliert. Ulrike Kegler ist Autorin von zwei Büchern („In Zukunft lernen wir anders“, Beltz 2009 und „Wo sie wirklich lernen wollen“, Beltz 2012). Sie ist Mitglied im Programmteam der Deutschen Schulakademie.

Programm

Freitag, 20. Oktober 2017

- 15.00 – 18.00 Uhr:
gemeinsamer Auftakt begleitet von der Schulband der Mittelschule „Albert Schweitzer“
anschließend Workshops (1. Runde)
- 19.00 Uhr:
Begrüßung durch die Direktorin Heidi Niederkofler
Grußworte des Schulamtsleiters Peter Höllrigl
Grußworte des Bereichsdirektors Rudolf Meraner

Vortrag von Ulrike Kegler: **„Freiheit und Führung – Montessoripädagogik heute am Beispiel der Montessorischule Potsdam“**

Samstag, 21. Oktober 2017

- 9.00 – 13.00 Uhr:
gemeinsamer Auftakt
anschließend Workshops (2. Runde)
- 10.30 – 11.30 Uhr: Pause mit Möglichkeit zum Austausch